

So klappt die Satzgliedbestimmung

Satzglieder erkennen

Verschiebeprobe

Um zu erkennen, dass ein Satz eine gegliederte Einheit ist, die auf Satzgliedern beruht, kann man in der traditionellen Satzgliedlehre drei Methoden anwenden:

Die Verschiebeprobe

- auch **Umstellprobe** genannt
- Dabei wird festgestellt, welche Wörter oder Wortgruppen sich um die feststehende Achse der verbalen Teile als Ganzes verschieben (umstellen) lassen.
- Was sich ohne Sinnentstellung verschieben lässt, sind Satzglieder.
- **Beispiel:** *Peter / zeichnet / gerade / das Haus. - Das Haus / zeichnet / Peter / gerade / .*

Die Ersatzprobe

- auch **Austauschprobe** genannt
- Dabei wird festgestellt, welche Wörter oder Wortgruppen durch andere vergleichbare Wörter oder Wortgruppen oder deren Stellvertreter (Pronomen) ersetzt werden können.
- Was ersetzt werden kann, sind Satzglieder.
- **Beispiel:** *Peter / zeichnet / gerade / das Haus. - Er / zeichnet / jetzt / dieses.*

Die Verbindungsprobe

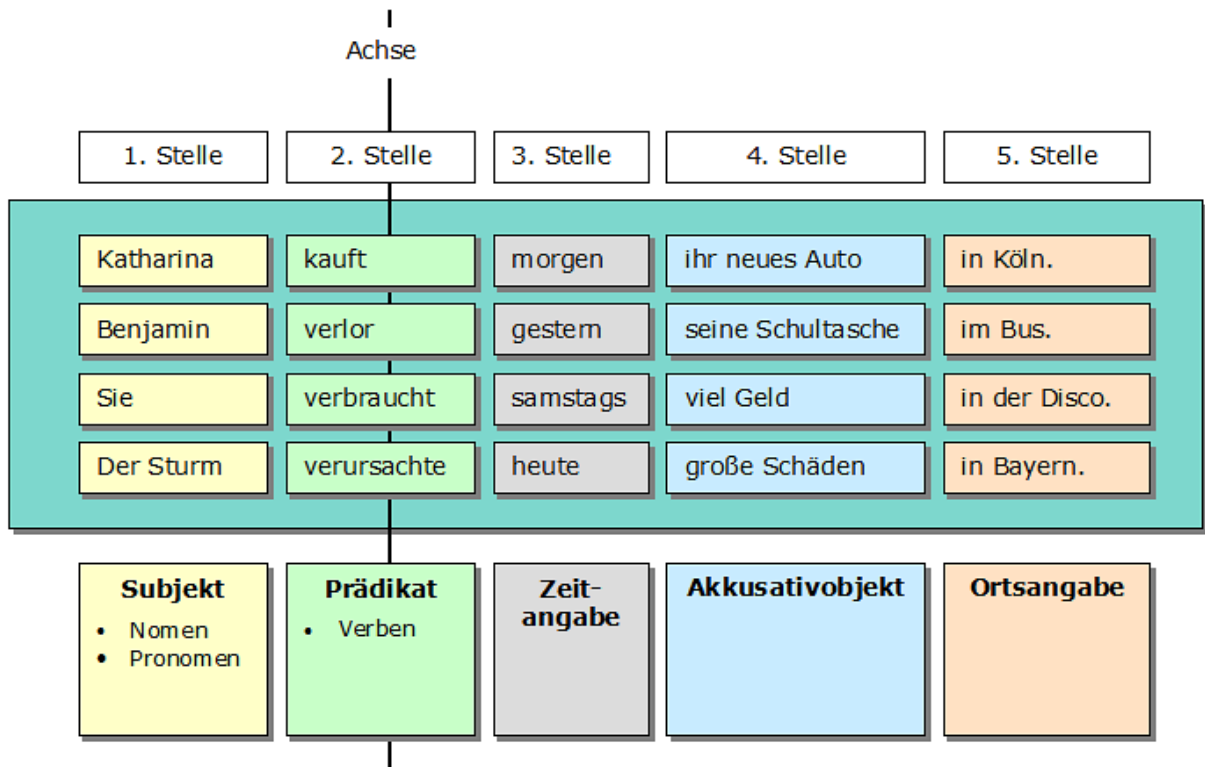
- auch: **Konjunktionsprobe** oder **Koordinationsprobe** genannt
- Dabei wird festgestellt, welche Wörter oder Wortgruppen sich mit einer nebenordnenden Konjunktion zur Aufzählung verbinden lassen.
- Was sich damit verbinden lässt, sind Satzglieder.
- **Beispiel:** *Peter / zeichnet / gerade / das Haus. - Peter und Claudia / entwerfen und zeichnen / heute und morgen / das Haus und den Garten.*

Satzglieder erkennen

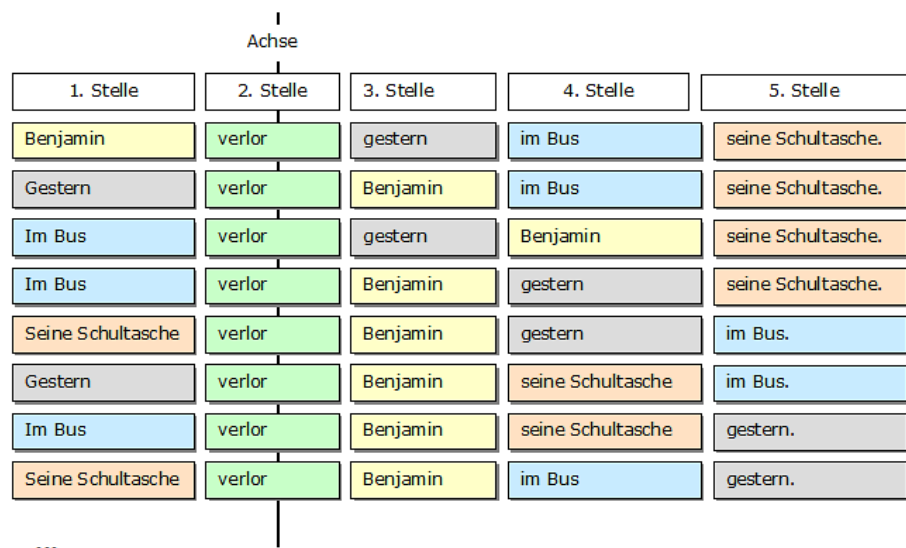
Die Verschiebeprobe

Wortgruppen, die in ihrer Gesamtheit als Gruppe untereinander **austauschbar**, **verschiebbar** und **ersetzbar** sind, bilden in der traditionellen Satzgliedlehre **Satzglieder**.

Mit der **Verschiebeprobe**, auch **Umstellprobe** genannt, kann man erkennen, welche einzelnen Wörter oder Wortgruppen in einem Satz nur gemeinsam an eine andere Stelle verschoben werden können, ohne dass sich dabei der Sinn des Satzes mehr als geringfügig verändert.

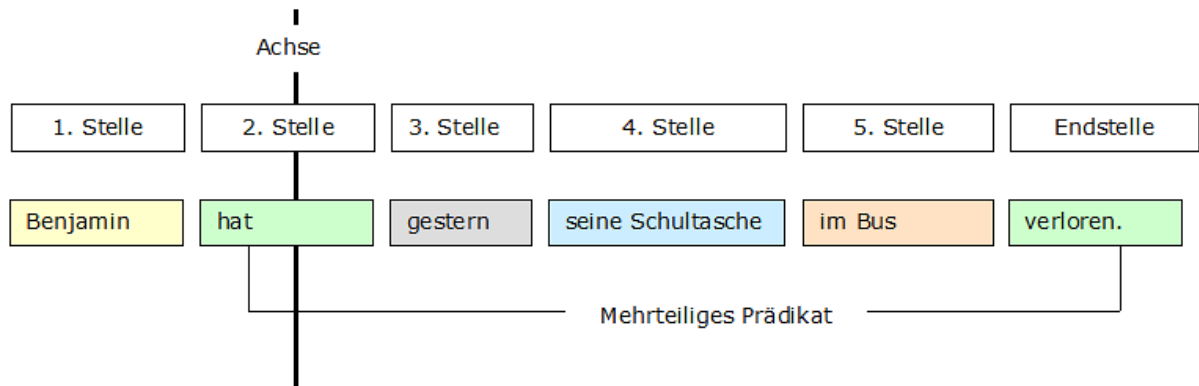


Von den dadurch in einem Satz ermittelten Satzgliedern kann lediglich die **finite Verbform** (Zweitstellung im Aussagesatz, Spitzenstellung im Fragesatz ohne Fragepronomen und Endstellung im Nebensatz), die das **Prädikat** (Satzaussage) bildet, **nicht verschoben werden**.

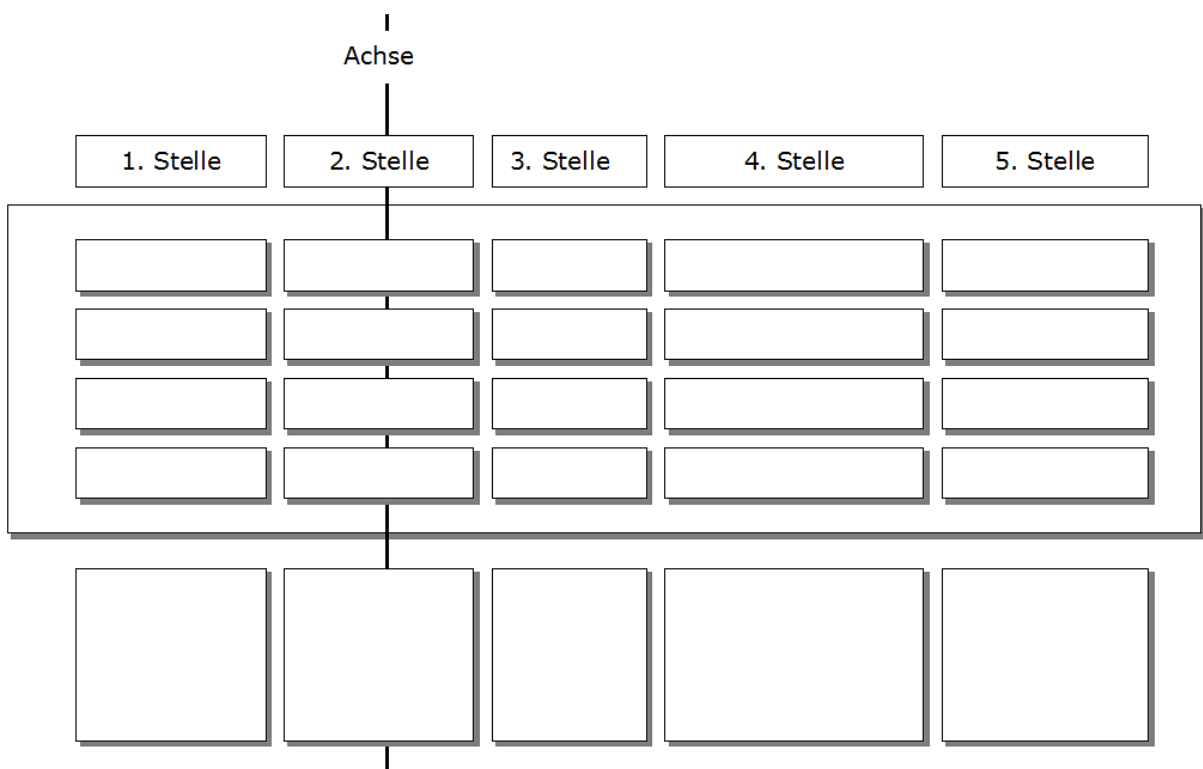


Das Prädikat als Achse

Das in der Reihenfolge der Satzglieder an zweiter Stelle stehende **Prädikat** (finite Verbform) stellt die **Achse** dar, um die die anderen Satzglieder verschoben werden können.

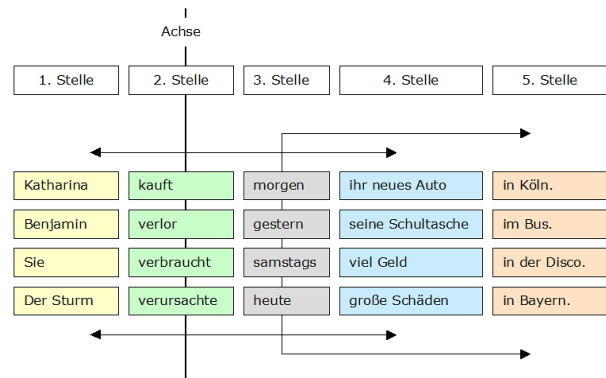


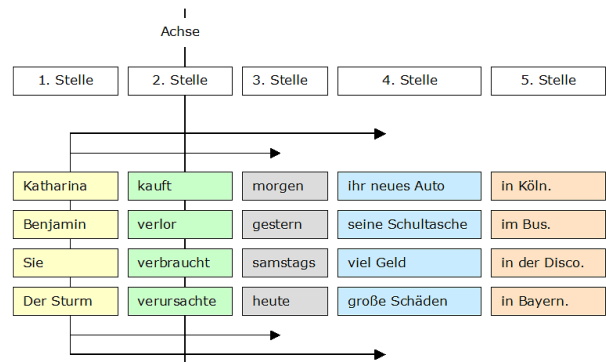
Wenn das Prädikat mehrteilig ist (z. B. finite Verbformen im Perfekt wie: er hat gefragt), dann „drehen sich“ die übrigen Satzglieder um die an zweiter Stelle stehende Personalform des Verbs, während die übrigen Prädikatsteile am Ende des Satzes stehen.

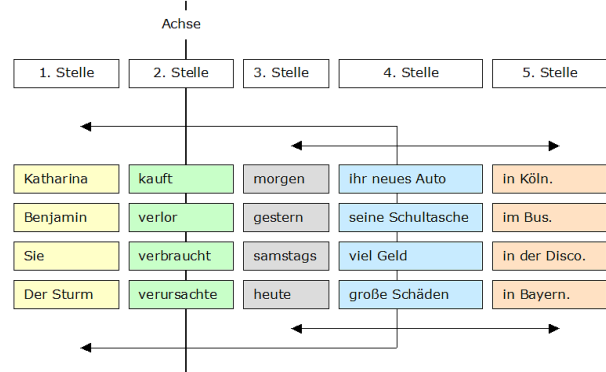


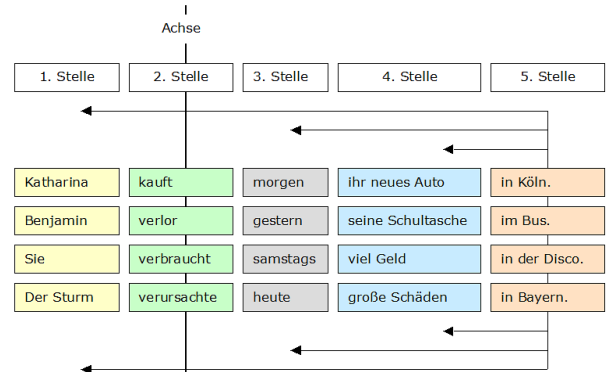
Satzglieder erkennen**Verschiebeprobe anwenden**

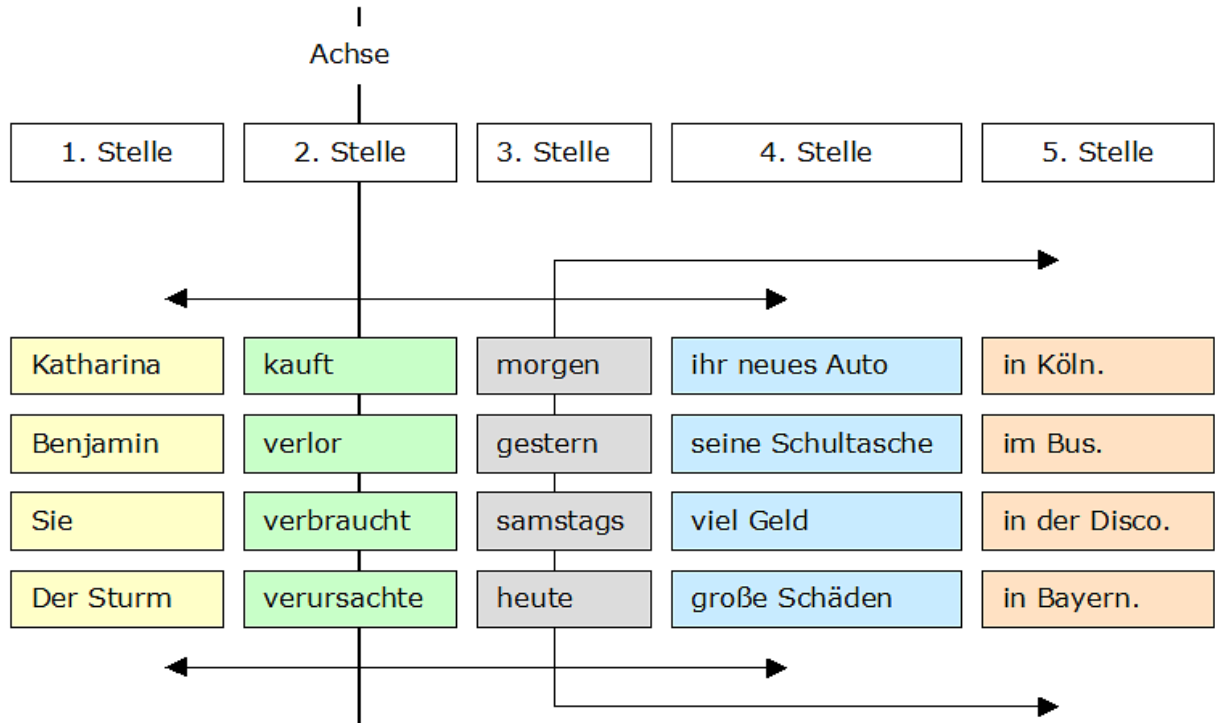
Formulieren Sie je einen Satz mit der Verschiebeprobe um. Verschieben Sie das Wort, von dem die Pfeile ausgehen, an eine andere Stelle.



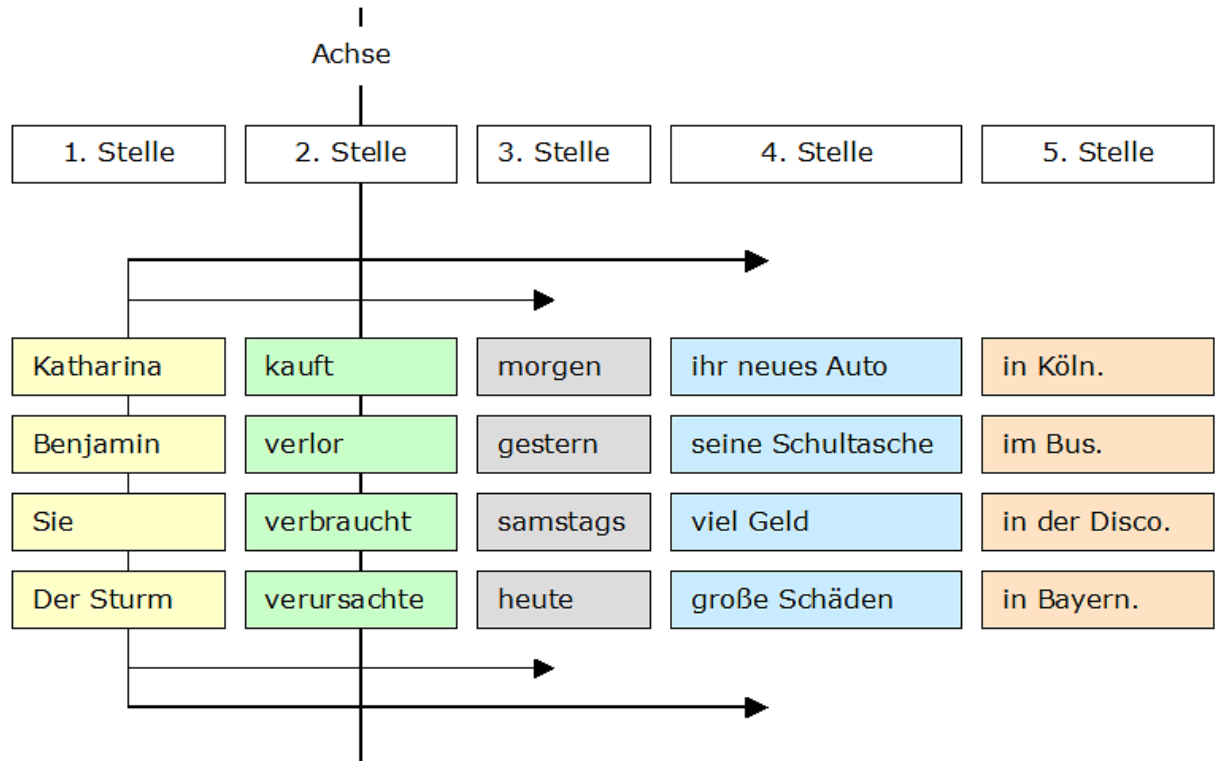




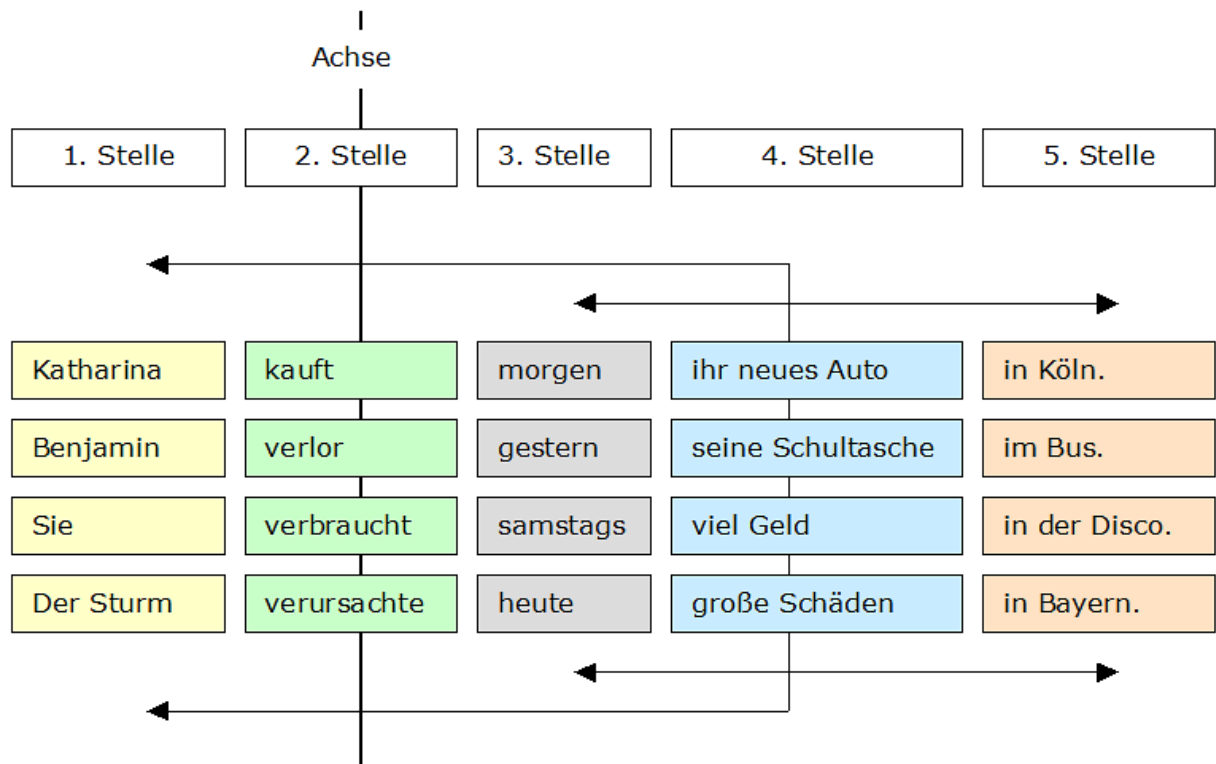


Satzglieder erkennen**Verschiebeprobe anwenden****Arbeitsanregungen**

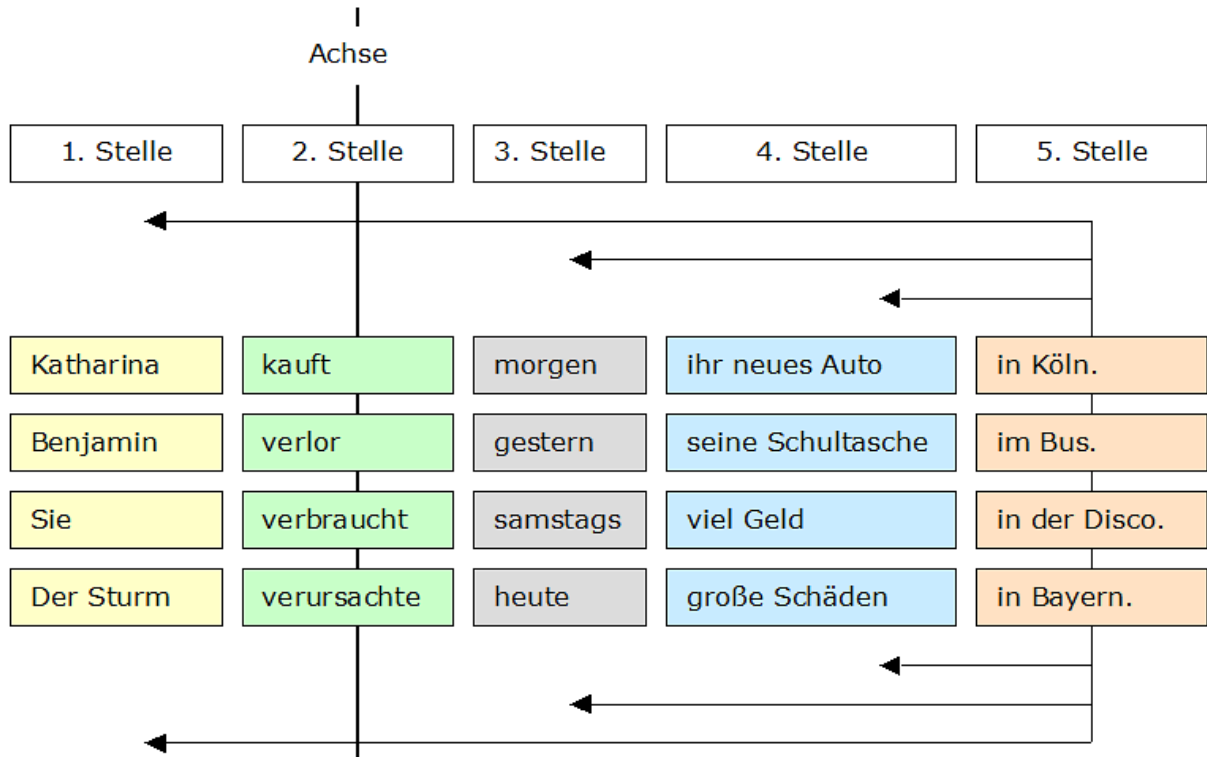
Verschieben Sie das Wort, das an dritter Stelle steht, an jeweils eine andere Stelle im Satz und schreiben Sie diesen Satz nieder.

Satzglieder erkennen**Verschiebeprobe anwenden****Arbeitsanregungen**

Verschieben Sie das Wort, das an erster Stelle steht, an jeweils eine andere Stelle im Satz und schreiben Sie diesen Satz nieder.

Satzglieder erkennen**Verschiebeprobe anwenden****Arbeitsanregungen**

Verschieben Sie das Wort, das an vierter Stelle steht, an jeweils eine andere Stelle im Satz und schreiben Sie diesen Satz nieder.

Satzglieder erkennen**Verschiebeprobe anwenden****Arbeitsanregungen**

Verschieben Sie das Wort, das an letzter Stelle steht, an jeweils eine andere Stelle im Satz und schreiben Sie diesen Satz nieder.

Achse

1. Stelle

2. Stelle

3. Stelle

4. Stelle

5. Stelle
